

ARS-Schülerzeitung

Die Schülerzeitung
der Adolf-Reichwein-Schule

Ausgabe Juni
2004

Tolle Berichte
Tolle Berichte

Viele Worterrätsel

Interviews
Interviews

Geschichten
Geschichten

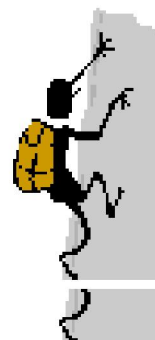
Foto-Rätsel

nur 1 Euro

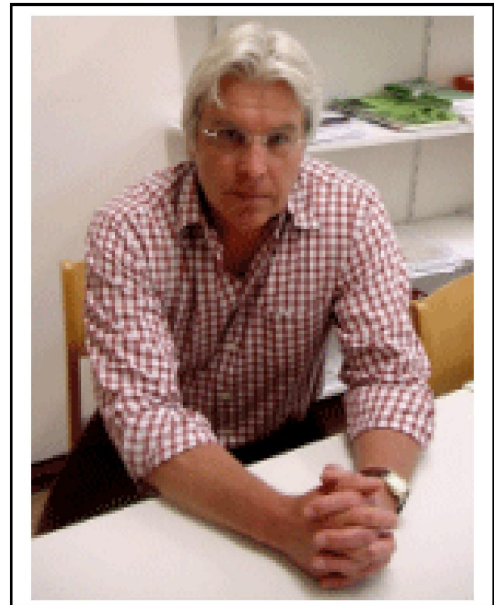
2 Kinokarten zu gewinnen

Für Lehrer
2 Euro!

Vorwort.....	<i>Seite 3</i>
Die Mitarbeiter der Schülerzeitung stellen sich vor....	<i>Seite 4</i>
Unser Projekt „Schülerzeitung“.....	<i>Seite 5</i>
Spiel und Spaß im Theaterprojekt.....	<i>Seite 7</i>
Das Kids-Café.....	<i>Seite 8</i>
Das ARS-Fotostudio.....	<i>Seite 10</i>
Werkstücke aus dem Arbeitslehreunterricht.....	<i>Seite 12</i>
Die Holzwerkstatt.....	<i>Seite 14</i>
Die Fahrradwerkstatt.....	<i>Seite 15</i>
Interview mit Herrn Schüssler.....	<i>Seite 17</i>
Interview mit Frau Hanass-Hancock.....	<i>Seite 18</i>
Interview mit Herrn Hohenwald.....	<i>Seite 19</i>
Preis Ausschreiben: Foto-Rätsel.....	<i>Seite 20</i>
Praktikumsbericht von Fatmé	<i>Seite 22</i>
Geschichten und Bilder.....	<i>Seite 23</i>
Die einsame Insel von Jenni.....	<i>Seite 27</i>
Eine Kriminalgeschichte: Das Unglück.....	<i>Seite 28</i>
Eine Liebesgeschichte: Karim und ich.....	<i>Seite 29</i>
Liebesgedichte.....	<i>Seite 30</i>
Freund und Freundin.....	<i>Seite 31</i>
Unsere Traumlehrerin/ Unser Traumlehrer.....	<i>Seite 32</i>
Geheimschriften.....	<i>Seite 35</i>
Berichte von der Messe für Bildung und Schule.....	<i>Seite 36</i>
Berichte vom Ramadan.....	<i>Seite 37</i>
Unsere Interviews.....	<i>Seite 39</i>
Alens Autoseite.....	<i>Seite 42</i>
Der Profi-Boxer Mike Tyson.....	<i>Seite 43</i>
Alles über den Fußballspieler Luis Figo.....	<i>Seite 43</i>
Wörterrätsel	<i>Seite 44</i>
Bilder der Superstars.....	



Vorwort



Liebe Leser, liebe Leserinnen,

wieder haben unsere Schüler – unter Anleitung ihrer Lehrer – eine gelungene Zeitung zusammengestellt.

Was nicht jeder weiß: Die Schülerzeitung der Adolf-Reichwein-Schule gibt es seit 12 Jahren, damals unter dem Namen „Der Komet“. Sie erschien in schwarz-weiß, viele Texte waren handgeschrieben oder wurden mit der Schreibmaschine verfasst, Zeichnungen und Fotos wurden mühsam einzeln kopiert. Die Texte waren auch damals schon interessant, eine rasante Entwicklung nahm aber die äußere Gestaltung. Alle Beiträge, Fotos, Zeichnungen und Abbildungen können heute mit dem Computer bearbeitet werden. Welche Vorteile das hat, sieht man schon an der Titelseite: Sie regt die Neugier an und stellt beste Werbung dar.

Schön, dass wir unseren Schülern interessante Lernorte wie den Computerraum und das Fotostudio bieten können.

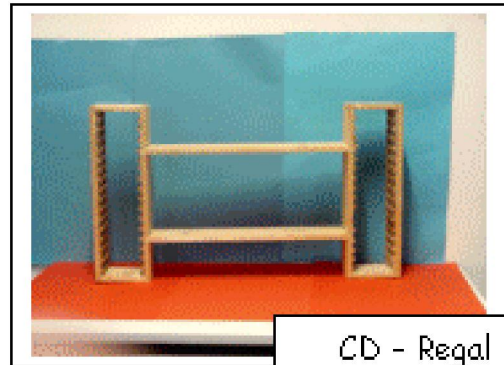
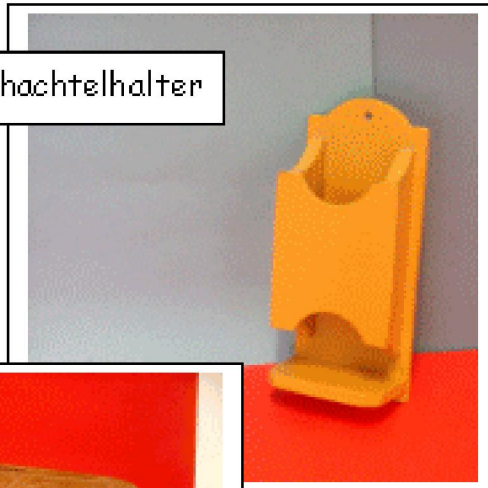
Dank allen Mitarbeitern und viel Spaß beim Lesen.

Berlin, den 03.06.2004

Jens-Jürgen Saurin
(Schulleitung)

Werkstücke aus dem Arbeitslehreunterricht

Streichholzschachtelhalter



CD - Regal

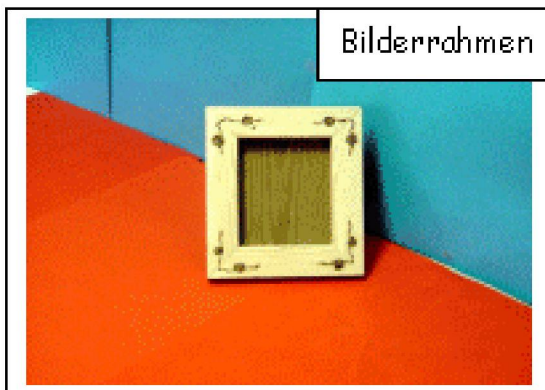


Blumenbank

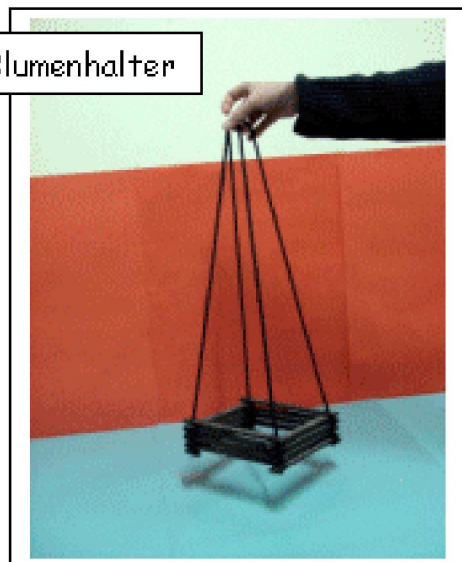
Wandbord



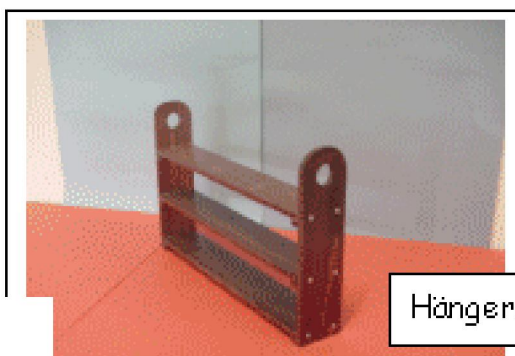
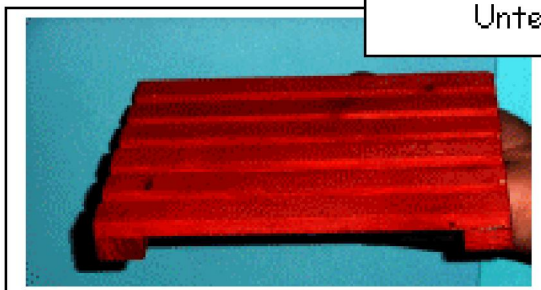
Bilderrahmen



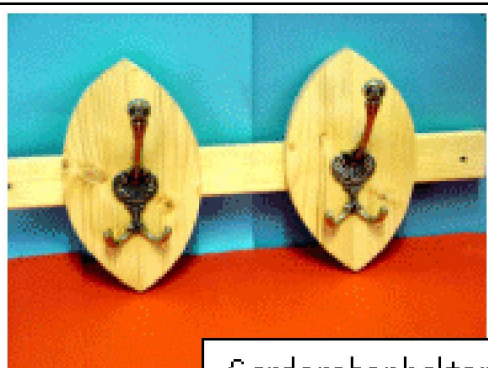
Blumenhalter



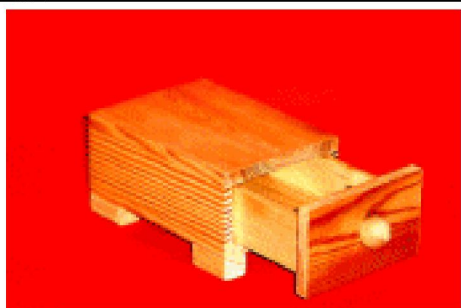
Untersetzer



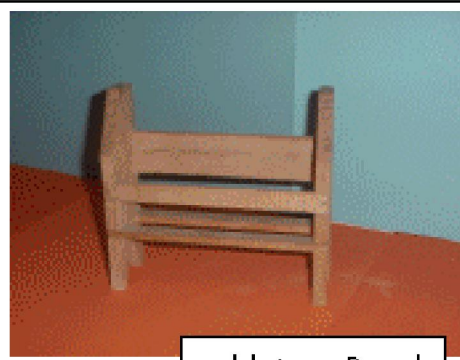
Hängeregal für Bücher



Garderobenhalter



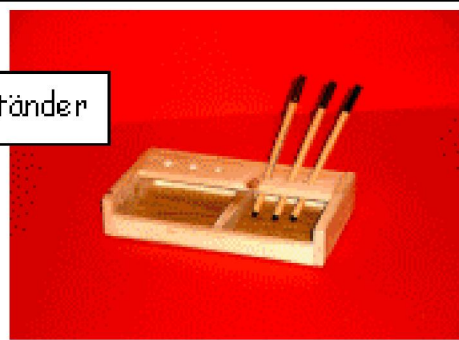
Kästchen mit Schublade



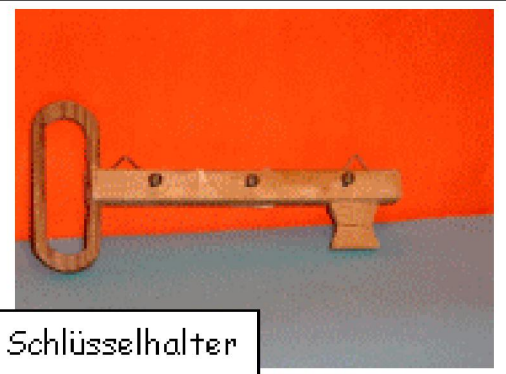
kleines Regal



Nussknacker



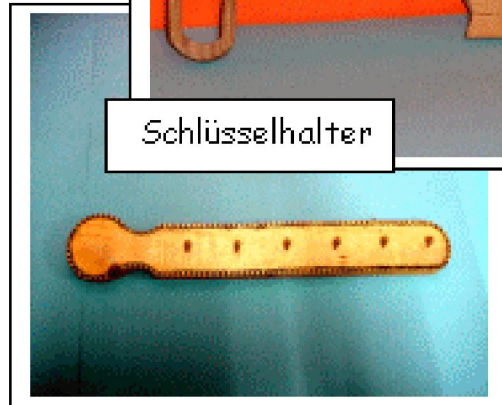
Stifteständer



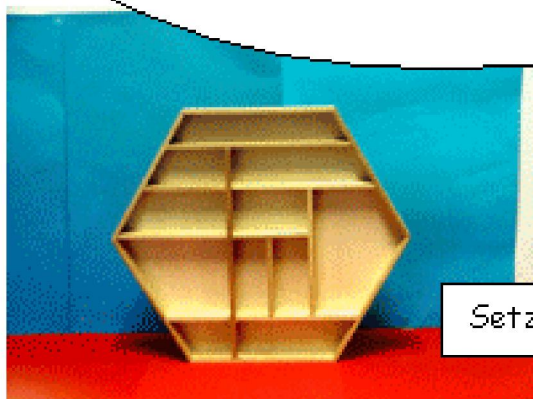
Schlüsselhalter



Lokomotive



Diese Werkstücke haben
Schüler im Arbeitslehre-
unterricht hergestellt!
Was wollt ihr machen?



Setzkasten





Ümit spielt Gitarre auf einem Fahrrad.

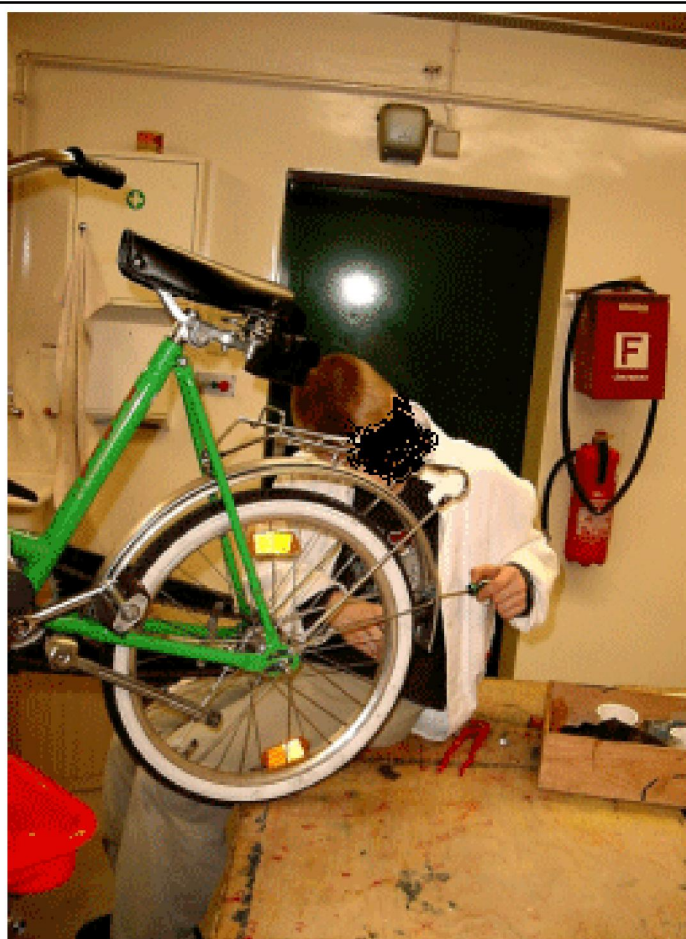
Die Mitarbeiter
der Fahrrad-
werkstatt
reparieren die
vielen Fahrräder
der Elbe-
Grundschule.

Im Moment können die
Schüler noch keine anderen
Aufträge annehmen.

Private Fahrräder können
leider noch nicht in die
Fahrradwerkstatt zur
Reparatur gebracht
werden.

Die Reparaturkosten
werden aus den
Materialkosten und den
Lohnkosten berechnet.

Die Arbeit in der
Fahrradwerkstatt macht
uns Spaß.



Marcel schraubt das Rücklicht fest.



Foto-Rätsel



Super-Gewinn



2 Kinokarten



Preis Ausschreiben

Auf der nächsten Seite seht ihr Fotoausschnitte von Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule. Erkennt ihr eure Lehrer?

Wer herausfindet, um welche Lehrer es sich handelt, kann 2 Kinokarten gewinnen.

Die Schüler, die die meisten Lehrer richtig erraten haben, nehmen an der Endverlosung teil!



**Endentscheid:
21. Juni 2024**

Schneidet dieses Stück der Seite aus und gebt eure Lösung an Fatmé, Dajana, Gülsen oder Herrn Farner!

Dein Name: _____

Deine Klasse: _____

Schreibt hier die Lehrerinnen und Lehrer auf!



Foto a: Frau _____

Foto g: Herr _____

Foto b: Frau _____

Foto h: Frau _____

Foto c: Frau _____

Foto i: Herr _____

Foto d: Herr _____

Foto j: Frau _____

Foto e: Herr _____

Foto k: Frau _____

Foto f: Herr _____

Foto l: Frau _____





Foto-Rätsel



Erkennst du die Lehrer?

Diese Lehrer kannst du auf dieser Seite finden:

Frau Waskönig, Herr Arenz, Frau Straubel, Herr Saurin,
Herr Schüssler, Frau Abel, Frau Schaffrath, Frau Hanass-Hancock,
Frau Bremer-Langen, Frau Weck, Herr Hohenwald, Herr Farner

a)		b)	
c)		d)	
e)		f)	
g)		h)	
i)		j)	
k)		l)	

Praktikumsbericht

von Fatmé

Mein Name ist Fatmé . Ich bin 14 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse der Adolf-Reichwein-Schule.

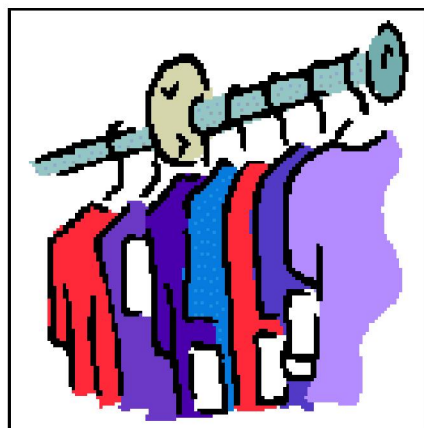
Unser Betriebspraktikum ging vom 27.10.03 bis zum 14.11.03. Es dauerte drei Wochen. Ich habe mein Praktikum im Laden Colloseum in der Gropiuspassage gemacht.

Das Colloseum ist ein Geschäft, in dem Kleidung für Frauen verkauft wird. Meine Betreuerin hieß Frau Jakob.



Am ersten Tag durfte ich mir den ganzen Betrieb angucken.

Dann habe ich mich bei den Mitarbeitern vorgestellt. Meine Arbeitskollegen wurden mir vorgestellt.



Als Erstes musste ich mit meinen Kollegen die Spiegel sauber machen. Dann musste ich die neue Ware einsortieren. Manche Sachen musste ich aufbügeln. Danach musste ich an der Kasse stehen, wenn niemand da war und jemand zahlen wollte. Außerdem sollte ich aufpassen, ob jemand Kleidung klaut. Diese Aufgabe hatte ich jeden Tag.

Ich habe von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr gearbeitet. Und durfte Pause machen, wann ich wollte. Aber ich habe selten Pause gemacht, weil ich gefastet habe und da durfte ich ja nicht essen.

Es hat schon Spaß gemacht, aber die Betreuung hat mir nicht immer gefallen. In der zweiten Woche wurde ich krank und konnte nicht zu meinem Praktikumsplatz gehen.

Mein nächstes Praktikum möchte ich in einem Kindergarten machen.



Geschichten zu Bildern

Die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe Schülerzeitung haben Bilder gezeichnet und zu ihren Bildern eine Geschichte geschrieben.

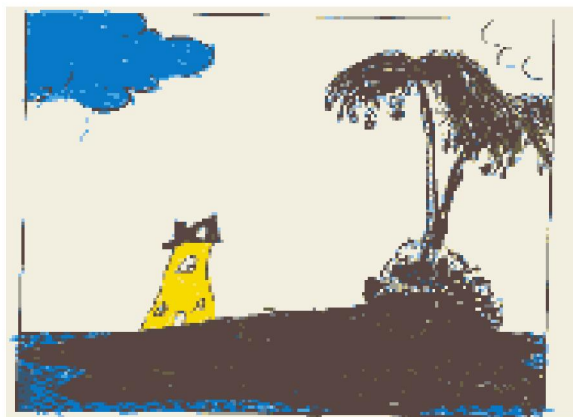
Die verzauberte Flasche

von Milli (Klasse 7 a)

Eines Tages findet Aladin eine Flasche. Er öffnet die Flasche und heraus kommt eine Prinzessin. Aladin hat 3 Wünsche. Er wünscht sich einen Teppich, ein Skateboard und eine Menge Geld.



Die einsame Insel von Alex (Klasse 7 a)



Es war einmal ein Mann, der lebte auf einer einsamen Insel. Er hieß Peter. Sein Boot war im Krieg zerstört worden. Er konnte sich zum Glück noch retten. Die Wellen trieben ihn auf die Insel. Er war erschöpft und hatte riesigen Hunger. Er sah sich auf der Insel um. Er fand Kokosnüsse. Schnell kletterte er auf den Baum. So eine Überraschung! Auf dem Baum saß bereits ein anderer Mann. Der hatte schon die Kokosnüsse verschlungen.

Der eine Mann hieß Peter Pan und der andere Peter. Er war 33 Jahre alt. Peter Pan war 31 Jahre alt. Sie haben miteinander geredet und festgestellt, dass sie beide aus Rom kommen. Die beiden bauten sich ein Boot, setzten sich hinein und fuhren los. So endet die Geschichte.

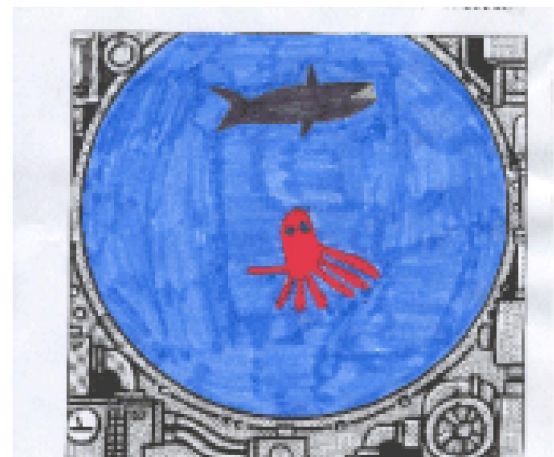


Ein Alptraum
von Gordana (Klasse 7a)

Es war einmal ein kleiner Junge.
Er hatte einen schrecklichen Alptraum.
Da waren drei schreckliche Monster.
Die hatten große Zähne und große Augen und
die Monster wollten den kleinen Jungen fressen
und der Junge hatte große Angst. Aber zum
Glück ist der Junge aufgewacht.

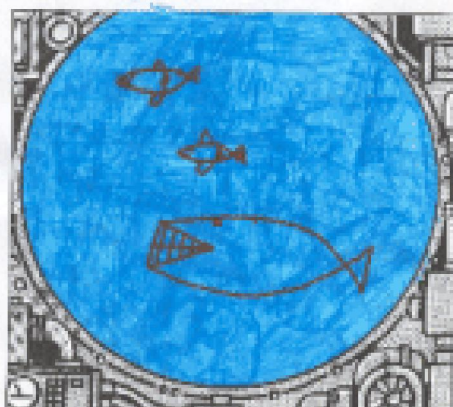
Das U-Boot
von Orlan (Klasse 7a)

Mit dem U-Boot tauche ich in das blaue Meer.
Durch das runde Bullauge sehe ich einen roten
Kraken.
Auf einmal kommt ein großer grauer Hai.
Er kämpft mit dem Kraken. Aus dem U-Boot sehe
ich zu, wie Hai und Krake miteinander kämpfen.
Da kommt der Hai ganz nah an das Bullauge und
sieht mich an. Ich sehe seine großen Zähne. Ich
klopfe an die Scheibe und der Hai schwimmt weg.
Welch ein Abenteuer!



Drei Freunde
Von EMRE (Klasse 6a)

Die Freunde gehen nach Hause.
Die Freunde gehen mit dem Hai
nach Hause.
Der Papa Hai sagt: „Wo warst
du?“
„Ich habe mit den Fischen
gespielt.“



Der Bauzaun
von Aldin (Klasse 6a)

Es war einmal ein Bauzaun, der sah hässlich aus, weil da Müll rumlag. Also beschloss ich, ihn bunt anzumalen. Ich malte ihn rot, blau, orange, grün, braun und gelb an. Jetzt sah der Bauzaun wieder schön aus.

Und dann wurde das alte Haus abgerissen. Dann kam die Müllabfuhr und nach einem Monat stand an der Stelle des alten Hauses ein neues Haus.



Die Insel

von Sabiha (Klasse 6a)

Eines Tages ist ein Mädchen zu einer Insel geschwommen. Es legte sich in die Sonne. Bald wurde dem Mädchen sehr heiß. Es ging in das kühle Wasser und spielte mit den Wellen.

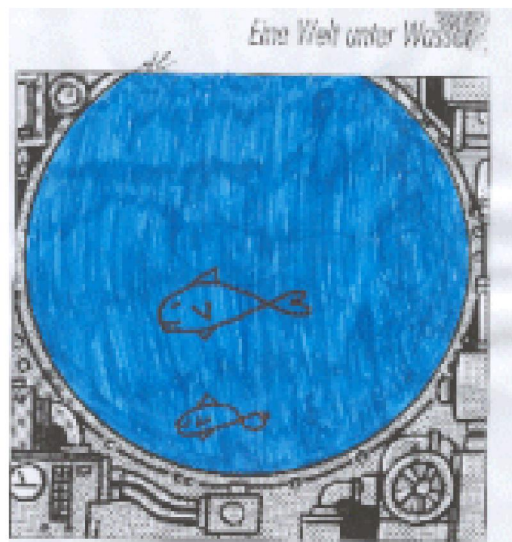
Die einsame Insel
von WARDE (Klasse 7b)

Es war einmal eine Insel

Auf der Insel gab es eine Palme.

An der Palme wuchsen ganz viele Kokosnüsse. Auf der Insel gab es gar keine Menschen. In dem Meer um die Insel lebten viele Fische.





Mit dem U-Boot zur Titanic

von Ali (Klasse 6a)

Peter und seine Freunde fahren unter auf den Meeresgrund und schauten das versunkene Schiff „Titanic“ an. Sie sahen sich das Schiff an. Das Schiff war in zwei Teile zerbrochen. Überall war es stockdunkel.

Das Kind

von Meriam (Klasse 7a)

Das Kind ist im Haus. Es macht sauber. Das Haus steht auf einer Insel. Das Kind hat eine Mutter. Sie heißt Sabrin.



Das weinende Baby

von Neslihan (Klasse 7a)

Es war einmal ein weinendes Baby und niemand konnte auf es aufpassen, weil seine Eltern keine Zeit hatten. Sie wollten alle Urlaub machen. Sie fuhren auf eine Insel. Dort ruhten sie sich aus. Jetzt hatten sie viel Zeit für das Baby. Darum hat das Baby wieder gelacht. Da war die Geschichte zu Ende!



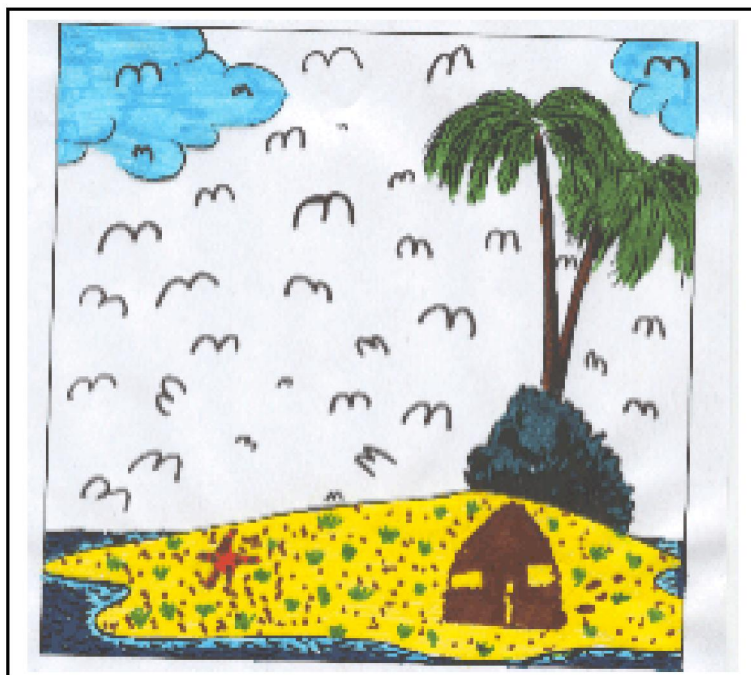
Die einsame Insel

von Jennifer (Klasse 6a)

Vor langer, langer Zeit ist ein Mädchen auf einer einsamen Insel gestrandet. Als das Mädchen angekommen war, erkundete sie erst einmal die Insel und sammelte dabei Holz für ihre Hütte, die sie am Abend aufgebaut hatte.

Als sie fertig war, ging sie schlafen. Am nächsten Morgen, als sie aufstand, sagte sie: „Was für ein schöner Morgen.“ Die Sonne schien. Es war sehr heiß in der Sonne.

Sie suchte sich etwas zu essen und fand einen Baum mit Bananen und Kokosnüssen. Sie freute sich, dass sie etwas gefunden hatte. Am Nachmittag ging sie zum Fischen, dann schaute sie sich die Zugvögel an, die am Himmel flogen. Danach sammelte sie Seesterne und Steine, die sie mit nach Hause nahm.



Am Abend machte sie sich ein Lagerfeuer und aß den Fisch, den sie am Nachmittag gefangen hatte und dabei schaute sie sich den wunderschönen Sonnenuntergang an. Als sie schlafen gehen wollte, hörte sie ein seltsames Geräusch, das ihr Angst machte. Sie rannte schnell in ihre Hütte und war ganz still. Als

es nicht aufhörte zu rascheln, schaute das Mädchen nach, was das sein könnte. Das Geräusch kam näher und näher und als sie ankam, sah sie ein kleines Tigerbaby, das sich verletzt hatte. Sie nahm das Tigerbaby mit zu ihrer Hütte und pflegte es gesund. Es dauerte eine Woche lang, bis das Tier gesund war. Dann ließ sie das Tier wieder in den Dschungel frei. Das war ein Erlebnis für sie. Als sie die Insel wieder verließ, erzählte sie das Erlebnis, das sie hatte.

The End

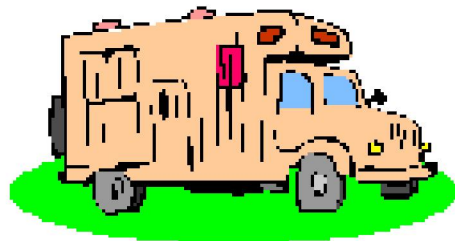
Das Unglück

Zu Hause saßen die Eltern von Timmi und Gabi und der Herr Kommissar Glockner.

Frau Stein hatte Angst um Timmi und Gabi, sie wollten einen Ausflug in den Wald machen und waren schon viele Stunden weg. Es wurde schon bald Nacht. Timmi und Gabi waren immer noch nicht zurückgekommen.



Den beiden ging es aber gut. Sie waren tief in den Wald gewandert. Doch nun fanden sie nicht mehr zurück. Als es dunkel wurde, kamen sie an einen Wohnwagen. Sie beschlossen, im Wohnwagen zu übernachten.



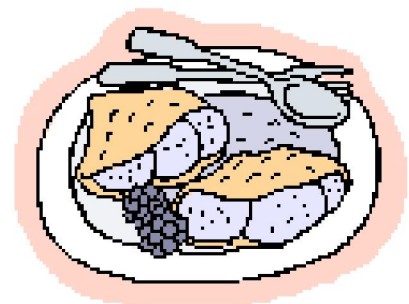
Gabi und Timmi saßen im Wohnwagen. Gabi bekam langsam Angst. Timmi sagte: „Was war das?“ Gabi schrie: „Da liegt eine tote Ratte! Auf der sind sicherlich schon die Maden.“ Timmi lachte sich fast tot und sagte: „Das ist doch keine echte Ratte! Die Ratte ist doch aus Gummi!“ Da war Gabi aber erleichtert.

Die beiden setzten sich auf das Sofa und schliefen bald darauf ein. Doch plötzlich bewegte sich die Türklinke. Auf einmal stand ein alter, stinkender, dreckiger Penner mit seinem Hund in der Tür. Und sein Hund raste im Wohnwagen hin und her. Er war auf der Suche nach seiner Spielzeugratte. Als er in die Ratte biss, hört man ein lautes Quietschen. Da erschreckten sich die Kinder und standen sofort auf. Timmi suchte verzweifelt nach einem festen Gegenstand, um sich gegen den Eindringling zu wehren. Doch plötzlich sagte der Penner mit freundlicher Stimme:



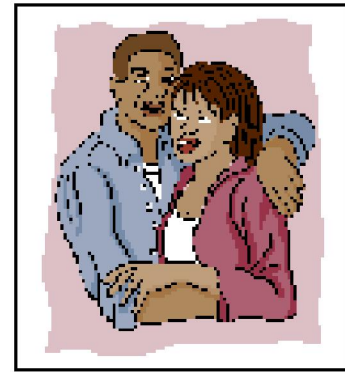
„Ihr braucht keine Angst vor mir zu haben.“ Gabi vertraute dem Mann sofort, doch ihr Bruder Timmi war noch misstrauisch. Er dachte, dass der Mann ein Verbrecher sei.

Da fragte der Mann: „Was macht ihr denn in meinem Wohnwagen?“ Darauf sagte Timmi mit frecher Stimme: „Wollen Sie uns denn nicht helfen?“ Der Mann antwortete: „Natürlich helfe ich euch, aber zuerst erzählt ihr mir, was euch passiert ist.“ Da erzählten die Kinder, wie sie sich im Wald verlaufen hatten. Am nächsten Morgen fuhren die drei zu Timmi nach Hause. Als sie dort angekommen waren, freuten sich die Eltern und fragten, wer der Mann ist. Da sagte Timmi: „Das ist eine lange Geschichte. Ich erzähle sie euch beim Essen.“





Eine Liebesgeschichte Karim und ich



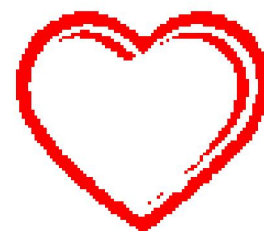
Eines Tages hatte es mich erwischt. Ich wurde schon mit einem komischen Gefühl im Bauch wach. Ein unbeschreibliches Kribbeln war das. Ich konnte es kaum erwarten, in die Schule zu kommen. Heute musste es raus! Heute sollten es alle erfahren! Ich bin verliebt!

In der Schule angekommen, ging ich direkt zum Tisch von Karim, dem Jungen, den ich liebe.

Ich habe mich einfach auf seinen Tisch gesetzt und habe gewartet. Da haben mich alle gefragt, wieso ich auf Karims Tisch sitze. Da habe ich gesagt: „Ich sitze auf seinem Tisch, weil ich ihm sagen möchte, dass ich ihn liebe.“

Da haben alle große Augen gemacht und angefangen zu tuscheln. Als er in die Klasse kam, waren auf einmal alle Schüler ganz ruhig. Ich sagte zu Karim: „Ich liebe dich.“ Da hat er geschluckt und war zuerst ganz ruhig, keiner hat etwas gesagt. Schließlich sagte er zu mir: „Ich liebe dich auch. Aber ich habe mich nie getraut, es dir zu sagen.“ Da haben alle in der Klasse geklatscht und haben gesagt: „Ei, ei, ei, was sehen wir da, ein verliebtes Ehepaar. Noch einen Kuss und dann ist Schluss, weil dein Schatz nach Hause muss. Morgen kommt sie wieder, singt dir schöne Lieder.“

geschrieben von Fatmè (Klasse 9b)



Liebesgedichte

gesammelt und aufgeschrieben von
Fatmé, Klasse 9b

Ich liebe die Liebe,
und die Liebe liebt mich,
aber den ich liebe,
der liebt mich nicht!!!!

1000 Sterne lieben dich,
1000 Sterne wollen dich,
aber kein Stern liebt dich
so wie ich.

The day I will stop
loving you,
is the day
when I close my
eyes forever.



Ich hätte gerne einen Kuss,
nicht einen, der vorübergeht,
sondern einen, bei dem in deinen
Augen steht,
dass du um einen Zweiten
flehst!!!!

Als ich war in Afrika
zwischen Speck und Paprika,
wollten mich dort die Löwen
fressen,
du sollst mich deshalb nie
vergessen.



Die Tinte ist mir zugefroren
die Feder hab ich ganz verloren,
das Blatt hat die Maus gefressen,
aber dich werde ich nie vergessen.

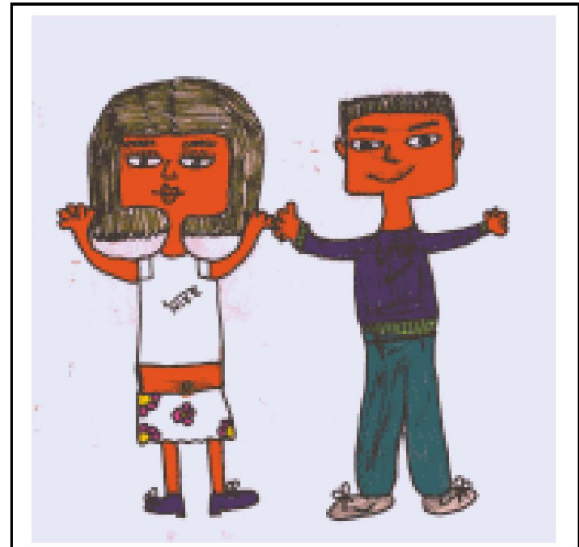
Fatmé

9b



Freund und Freundin

Also, wenn man mit einem Jungen zusammen ist, darf man ihn nicht betrügen, nicht anlügen, nicht mit jemand anderem ausgehen. Man kann mit dem Jungen spazieren gehen, Eis essen, ins Kino gehen, ein Buch lesen, telefonieren, chatten. Der Junge kann seine Freundin von der Schule abholen, er sollte ihr Blumen mitbringen und sehr nett zu ihr sein.



P.S. Vergiss das bitte nicht!

Gülsen, 8a

Freundin und Freundin

Wenn zwei Mädchen befreundet sind, muss man sich gegenseitig unterstützen. Zum Beispiel, wenn man sich streitet, weil die eine über die andere hinter dem Rücken schlecht redet. Wenn ein Mädchen einen Jungen kennen lernt, soll die andere nicht neidisch sein. Sie kann ja auch ihre Freundin bleiben. Aber die andere muss auch Zeit für ihre Freundin haben.



Dajana und Gülsen, 8a

Unsere Traumlehrerin/ unser Traumlehrer

So stellen sich Schüler der sechsten und der siebten Klasse ihre Traumlehrerin/ ihren Traumlehrer vor:



Meine Traumlehrerin

von Otkan (Klasse 7a)

Sie sollte nett sein und Respekt haben.
Sie sollte nicht rauchen. Sie sollte mit uns Ausflüge machen.
Sie sollte schön sein.
Sie muss mit uns essen.
Sie sollte mit uns schwimmen gehen und Eis essen und ins Kino gehen.
Sie sollte witzig sein und sie sollte mit uns spielen.
Sie sollte mit uns am Computer schreiben.

So stelle ich mir meine Traumlehrerin vor

von WARDE (Klasse 7b)

Meine Traumlehrerin sollte immer nett zu allen Schülern sein.
Sie sollte witzig sein und Humor verstehen.
Wenn es den Schülern schlecht geht, sollte meine Traumlehrerin helfen.
Sie sollte gerecht sein und alle Schüler gleich behandeln.
Sie sollte gut erklären können.
Sie sollte mit uns viele Ausflüge machen und mit der ganzen Klasse auf Klassenfahrt gehen.
Sie sollte mit uns zum Eislaufen gehen.
Sie sollte mit uns ins Kino oder in den Zoo gehen.
Sie sollte uns oft ein Eis spendieren.

Mein Traumlehrer

von Dominik (Klasse 6a)

Er sollte nett sein und keine Hausaufgaben geben.
Er sollte jeden Tag Ausflüge machen.
Mein Traumlehrer sollte viel Deutsch und Mathe mit mir machen.
Er sollte mir immer Einsen geben.
Mein Traumlehrer sollte nicht rauchen.
Er sollte nicht schreien.
Mein Traumlehrer sollte immer Kicker mit der Klasse 6a spielen.
Er sollte jeden Tag vier Stunden Computerspiele mit uns machen.
Er sollte alles können.
Mein Traumlehrer sollte drei Stunden Hofpausen geben.
Er sollte die Klasse zwei Stunden Fußball spielen lassen.
Mein Traumlehrer sollte mir einen Computer schenken.





Mein Traumlehrer

von Rahim (Klasse 7b)

So stelle ich mir meinen Traumlehrer vor:

Mein Traumlehrer sollte nett sein und nicht schreien. Er sollte keine Hausaufgaben aufgeben und er sollte oft Ausflüge mit uns machen. Mein Traumlehrer sollte viel Sport mit uns treiben. Er sollte gute Noten geben. Mein Traumlehrer sollte gerecht sein. Er sollte nicht ohne Grund Kinder bestrafen. Mein Traumlehrer sollte zuhören können.

Mein Traumlehrer

von Sabiha (Klasse 6a)

Mein Traumlehrer sollte nett zu uns sein. Ich wünsche mir, dass der Lehrer mit uns viele Ausflüge macht. Er sollte nicht viele Hausaufgaben aufgeben. Mein Traumlehrer macht mit uns viel Deutsch und Mathematik. Der Lehrer sollte witzig sein.

Mein Traumlehrer

von Emre (Klasse 6a)

Mein Traumlehrer sollte immer nett sein und er sollte alles können. Ich möchte mit ihm viele Ausflüge machen. Er sollte nicht viele Hausaufgaben aufgeben. Ich möchte viel Zeit zum Spielen haben. Er sollte uns nicht anschreien. Die Hofpause sollte länger sein. Mein Traumlehrer sollte mit uns viel Mathematik machen. Er sollte uns viel Fußball spielen lassen.



Meine Traumlehrerin

von Mili (Klasse 7a)

Sie sollte nett sein und Respekt haben und sie soll mit uns ins Kino gehen. Sie soll mit uns Eis essen gehen. Sie sollte mit uns schwimmen gehen. Sie soll uns erlauben, Kaugummi im Unterricht zu kauen. Sie soll mit uns ein Picknick machen.

Meine Traumlehrerin

von Ali (Klasse 6a)

Sie sollte Respekt vor uns haben.
Sie sollte immer mit uns Ausflüge machen.
Wir sollten sie fröhlich machen.
Sie sollte fröhlich sein.
Sie sollte nicht rauchen.
Sie sollte schön aussehen.
Sie sollte schöne Augen haben.

Meine Traumlehrerin

von Gordana (Klasse 7a)

Sie sollte nett sein.
Ich wünsche mir, dass sie viel Deutsch und Spielstunden macht.
Die Lehrerin sollte witzig sein. Ich wünsche mir, dass sie mit uns viele Ausflüge macht. Sie sollte schön sein. Sie sollte etwa 30 Jahre alt sein.
Sie sollte mit uns nicht zu viel Mathematik machen. Sie sollte die Schüler nicht anschreien.
Sie sollte uns nicht zu viele Hausaufgaben aufgeben.

Meine

Traumlehrerin

von Neslihan (Klasse 7a)

Sie soll mit uns Ausflüge machen und ins Kino gehen.
Sie soll mit uns Eis essen gehen.
Sie soll nett sein.
Sie soll ein Picknick mit uns machen.

GEHEIMSCHRIFTEN

Könnt ihr diese Geheimschriften lesen?

So stelle ich mir meine Traumlehrerin vor

von Gülsen (Klasse 8a)

Meine Traumlehrerin etlos nemmi nett zu nella Schülern nies.

eiS etlos eid nrlühcS gitcBir nehetsrev dnu ihnen nefleh.

Toll erw se, nnew Sie tim snu auch lamnie sawte senöhcS machen würde.

muZ leipsieB sollte eis tim snu viele egülfSuA nehcam und mit red neznag essalk
fua Klassenfahrt neheg.

Sie etlos tug neräkre nennök.

Mit nechdöM ssum sie tug nemmoksua und nenhi bei nerhi nemelborP nefleh.

Sie etlos nerhi nrlühcS neuantrev und sie thcin ungerechterweise negithcädrev.

hcA aj, eis etlos chua tug aussehen.

Könnt ihr auch diese Sätze lesen?

nieM emaN tsi Erme. hcI nnak etarak.
hcI eleips enreg llabßuF.

von Emré (Klasse 6)

nieM emaN tsi inneJ.
chI nib lam redeiw uz täps nemmokeg.
chi ssum liev kitamehtaM nebü.
rreH renraF tsi niemeg.

von Jenni (Klasse 6)

hcI ehcg ni eid essalk a7.
hcI ehcam ma netsbeil kitamehtaM.

von Meriam (Klasse 7)

hcI eßieh nakrO. hcI ehcam enreg ehtaM ieb nrreH znerA
hcI elam enreg redliB. hcI etiebra enreg ma retupmoC.

von Orkan (Klasse 7)

Lösung Traumlehrerin:

Meine Traumlehrerin sollte immer nett zu allen Schülern sein.

Sie sollte die Schüler richtig verstehen und ihnen helfen.
Toll wäre es, wenn sie mit uns auch einmal etwas Schönes macht.

Zum Beispiel sollte sie mit uns viele Ausflüge machen und mit der ganzen Klasse auf Klassenfahrt gehen.

Sie sollte gut erklären können.

Mit Mädchen muss sie gut auskommen und ihnen bei ihren Problemen helfen.

Sie sollte ihren Schülern vertrauen und sie nicht ungerechterweise verdrängen.



Wortsuchrätsel - Automarken

von Alen (Klasse 8b)



Hier habe ich 14 Automarken versteckt. Findest du sie alle?

V	R	U	F	E	R	R	A	R	I	Ü	Z	P	Z	M
O	P	E	L	M	E	R	C	E	D	E	S	E	I	I
L	O	J	V	A	M	N	X	N	K	P	Ä	U	Ü	T
K	K	C	T	Z	P	Ü	Ü	A	N	Ü	P	G	S	S
S	I	O	I	D	I	K	Ö	U	J	J	L	E	A	U
W	Z	Ä	Z	A	U	D	I	L	Ü	L	P	O	W	B
A	T	F	O	R	D	Z	I	T	O	Y	O	T	A	I
G	A	J	A	G	U	A	R	L	O	Ü	L	Ü	T	S
E	U	O	L	D	T	I	M	E	R	Ä	P	O	R	H
N	O	I	L	L	J	B	M	W	G	V	B	N	M	I
R	U	Z	I	L	Ö	Ä	Ü	L	L	L	L	Ü	I	L
P	R	Z	O	P	Ü	Ü	P	O	P	I	P	Ü	P	O
I	Ü	Ö	Ä	L	H	V	C	V	B	B	K	B	N	M
B	M	W	O	P	Ü	U	M	M	N	M	N	B	C	V
J	K	Ö	Ä	Ü	P	P	H	H	P	P	O	O	L	L

Schreibe die gefundenen Wörter auf:





WORTSUCHRÄTSEL

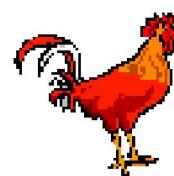
von Dajana (Klasse 8a)



Suche die 14 Tiere, die sich hier versteckt haben.

L	E	G	U	A	N	B	T	J	Ü	P	A	J	H	B
Q	W	H	V	L	T	D	A	R	K	C	M	Z	P	A
T	O	P	H	A	S	E	K	T	E	H	E	L	F	M
A	E	P	L	U	C	H	S	H	W	K	I	R	G	U
H	P	F	E	R	D	J	G	L	P	E	S	J	I	T
G	I	D	O	M	U	P	Z	P	L	K	E	Y	R	N
S	N	F	P	H	I	K	N	Z	E	W	B	L	A	M
M	G	O	A	L	K	A	R	K	W	M	U	Ö	F	O
Z	U	T	R	I	K	M	Ö	R	A	P	U	M	F	F
C	I	W	D	B	T	E	J	K	L	T	I	G	E	R
Q	N	E	C	A	D	L	E	R	X	Y	B	J	M	U
L	Ü	O	V	F	B	N	M	P	E	R	T	U	I	P
M	Z	T	R	F	I	S	C	H	J	U	H	G	C	H
J	I	O	T	E	K	M	L	B	C	V	R	W	A	H
S	U	Ö	L	I	F	C	L	K	D	P	O	F	Ü	O

 Schreibe die gefundenen Tiere auf:



Schöne Sommerferien

wünscht euch das Team der Schülerzeitung

